

Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18 B

Agrardienst

6. April 1954

5/1954

Ergebnisse der Schweinezählung Anfang März 1954

Da allgemein die Belastung der Gemeinden durch staatliche Auftragsangelegenheiten erheblich angewachsen ist und sich immer schwerer geeignete Zähler finden lassen, werden die Schweinezählungen im März und September repräsentativ, d.h. nur noch bei einem Teil der Schweinehalter, durchgeführt. Zu diesem Zweck haben die Bürgermeister mit mehr als 30 Schweinehaltern die Bauzonen (Ortsetter) in sogenannte Zählflächen eingeteilt.

Um neben repräsentativen Ergebnissen für die Gesamtzahl der Schweine auch genaue Zahlen über die Zuchtsauen, namentlich über die trächtigen, zu erhalten, die für die Beurteilung der künftigen Entwicklung unerlässlich sind, wurden die Zählflächen in drei Gruppen (Schichten) eingeteilt. Zu der ersten Schicht gehören die Zählflächen mit mindestens acht, zur zweiten mit neun bis einundzwanzig und schließlich zur dritten die Zählflächen mit zweiundzwanzig und mehr Zuchtschweinen. In der ersten Schicht wurde in jeder achtzehnten, in der zweiten in jeder zehnten und in der dritten in jeder zweiten Zählfläche gezählt. Im Durchschnitt des Landes ist sonach nur jede zehnte Zählfläche nach dem Zufallsprinzip für die Stichprobenzählung ausgelost worden. In Gemeinden, die wegen ihrer kleinen Schweinehaltung nicht verpflichtet waren, ihre Bauzonen in Zählflächen zu unterteilen, sowie Gemeinden, die keine exakte oder überhaupt keine Einteilung in Zählflächen durchführten, wurde total gezählt.

Das umstehende Ergebnis der neuen Zählung, die den Gemeinden mindestens 85 vH Arbeitseinsparungen erbrachte, kann als voll repräsentativ angesprochen werden, wie die einschlägigen Berechnungen zeigen; die Vergleichbarkeit mit früheren totalen Zählungen ist kaum beeinträchtigt worden.

Ergebnis der repräsentativen Schweinezählung vom 3. März 1954

in Baden - Württemberg

| Schweine | Ergebnis der Zählung vom | | | | Veränderung in vH 1954 gegen | | |
|---|--------------------------|--------------------------|---------------------------|------------------------------------|------------------------------|-----------|---------------|
| | März 1938 | März 1953 | Dezember 1953 | März 1954 (repräsentative Zählung) | März 1938 | März 1953 | Dezember 1953 |
| Ferkel unter 8 Wochen alt | 231 037 | 254 621 | 254 828 | 309 000 | + 33,8 | + 21,4 | + 21,3 |
| Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt | 552 016 | 550 926 | 545 634 | 552 300 | + 0,1 | + 0,3 | + 1,2 |
| Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter | 226 567 | 208 433 <i>19 359</i> | 322 282 <i>107 006</i> | 181 500 <i>230 200</i> | - 19,9 | - 12,9 | - 43,7 |
| Zuchtsauen insgesamt | 99 512 | 92 324 | 100 863 | 107 700 | + 8,2 | + 16,6 | + 6,7 |
| 1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt | | | | | | | |
| trächtig | 18 377 | 10 511 | 11 346 | 16 200 | - 12,0 | + 53,8 | + 42,5 |
| nicht trächtig | 10 344 | 8 775 | 9 461 | 10 300 | - 0,9 | + 16,8 | + 8,4 |
| zusammen | 28 721 | 19 286 | 20 807 | 26 500 | - 8,0 | + 37,0 | + 27,0 |
| 1 Jahr alt und älter | | | | | | | |
| trächtig | 41 208 | 39 794 | 44 903 | 43 900 | + 6,6 | + 10,4 | - 2,2 |
| nicht trächtig | 29 583 | 33 244 | 35 153 | 37 300 | + 26,1 | + 12,2 | + 6,1 |
| zusammen | 70 791 | 73 038 | 80 056 | 81 200 | + 14,8 | + 11,2 | + 1,5 |
| trächtige Zuchtsauen insgesamt | 59 585 | 50 305 | 56 249 | 60 100 | + 0,9 | + 19,5 | + 6,8 |
| nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt | 39 927 | 42 019 | 44 614 | 47 600 | + 19,1 | + 13,2 | + 6,6 |
| Eber 1/2 Jahr alt und älter | 3 863 | 4 023 | 3 649 | 4 000 | + 4,1 | + 0 | + 10,2 |
| Gesamtzahl der Schweine | 1 112 995 | 1 110 327 | 1 227 256 | 1 154 500 | + 3,7 | + 4,0 | - 5,9 |